



F1

Zahlen, Daten, Fakten zu Zuwanderung und Fachkräftebedarf (Stand: Juni 2017)

Alles, was Sie schon immer *über Zuwanderung* wissen wollten.

Fakten, Daten, Tatsachen.

Derzeit liegt der Ausländeranteil (d.h. Personen mit einem nicht-deutschen Pass) in Deutschland bei **7,9%**.

Wichtige Herkunftsländer sind:

- > Türkei 20%, Polen 8,1%, Italien 7,2%,
Griechenland 4,1%, Rumänien 3,7%.

Menschen mit Migrationshintergrund (d.h. sowohl Personen mit einem nicht-deutschen Pass als auch Eingebürgerte oder Kinder von Migrantinnen und Migranten) machen **21%** der Gesamtbevölkerung aus.

Die Zuwanderungszahlen steigen seit 2006 **stetig** an.

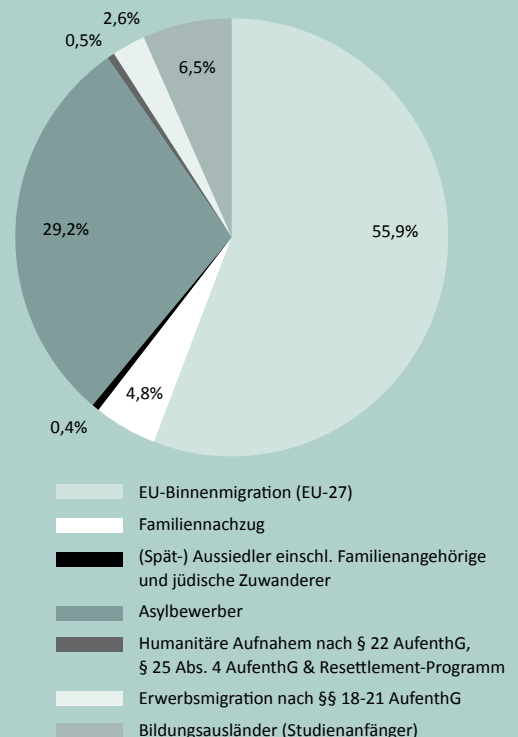
Obwohl in 2015 ein starker Anstieg an Zuwanderung aus Asien (v.a. Syrien, Afghanistan und Irak) zu verzeichnen war, machte die EU-Binnenmigration (v.a. Rumänien, Polen, Albanien, Bulgarien) insgesamt noch immer den **größten** Anteil der Zuwanderung nach Deutschland aus.

Im Jahr 2015 waren die **wichtigsten** Zuwanderergruppen EU-Binnenmigrantinnen und -migranten (846.039), Asylbewerberinnen und -bewerber (441.899), Studierende (99.087) sowie Familienangehörige (72.659) und Erwerbsmigrantinnen und -migranten (38.836).

Hierbei handelt es sich um sogenannte Bruttowahlen. Das bedeutet, dass die Zahl der wieder ausgereisten Zuwanderer nach dem Aufenthaltswort **nicht** mit berücksichtigt ist. Insbesondere bei der EU-Zuwanderung war im Jahr 2015 auch eine hohe Auswanderung zu verzeichnen.

Brutto-Zuwanderung aus Drittstaaten nach Deutschland nach Aufenthaltswort (2015).

Quelle: (BAMF 2016) / © Minor



Welche Programme sind für Arbeitgeber und Unternehmen interessant?

- > Das **Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)** ist Ansprechpartner in Fragen der **Fachkräftesicherung** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU):
www.kofa.de
- > Das Programm **Jobstarter Plus** fördert Innovation und Strukturentwicklungen im Bereich **duale Ausbildung** und unterstützt KMUs, die ausbilden möchten:
www.jobstarter.de
- > Das Sonderprogramm des Bundes **The Job of my Life** fördert berufliche Mobilität von **ausbildungsinteressierten Jugendlichen** aus Europa:
www.thejobofmylife.de

Fachkräftemangel? Ein Grund mehr zur Integration durch Qualifizierung.

Aufgrund der niedrigen Geburtenraten und hohen Lebenserwartungen („demografischer Wandel“) sprechen Expertinnen und Experten von einem **Fachkräfteengpass** auf dem Arbeitsmarkt.

Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) geht aktuell davon aus, dass eine Nettozuwanderung von 400.000 Personen im Jahr **erforderlich** ist, um das Arbeitskräfteangebot bis 2060 auf dem heutigen Niveau halten zu können.

Die derzeit bestehenden Bedarfe unterscheiden sich stark nach Branchen und regionaler Wirtschaftsstruktur. Eine **hohe** Nachfrage nach Arbeitskräften besteht momentan in **technischen Berufsfeldern sowie in Gesundheits- und Pflegeberufen**.

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen mehr Informationen zum Thema Einwanderung und Fachkräftebedarf?

Wenden Sie sich direkt an die IQ Fachstelle Einwanderung:

www.netzwerk-iq.de/fachkraefte-sichern

Weitere Informationen

1. Informationen und neueste Meldungen bekommen Sie bei:
<https://mediendienst-integration.de>
2. Eine Vielzahl von statistischen Analysen rund um das Thema Migration gibt es auf den Seiten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF):
www.bamf.de
3. IAB Kurzbericht 6/2017: Arbeitskräfteangebot sinkt auch bei hoher Zuwanderung. >>
Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) (2017)